

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Vereinigte Stadtwerke GmbH für die Buchung von Kursen über das Online-Kursbuchungssystem

1. Geltungsbereich

Die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VSG) betreibt ein Online-Kursbuchungssystem für die drei Schwimmbäder Travebad, Aqua Siwa und Möllner Welle. Hinsichtlich der Buchung aller Kurse gelten für die Rechtsbeziehungen zwischen der VSG und den Kunden ausschließlich die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Für Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ein „Verbraucher“ jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

2. Vertragsabschluss

- a.) Alle im Kursbuchungssystem von VSG dargestellten Kurse werden freibleibend und unverbindlich angeboten. Sie dienen lediglich der Information und stellen kein bindendes Angebot im rechtlichen Sinne dar.
- b.) Durch das Absenden der Bestellung von Kursen im Kursbuchungssystem gibt der Kunde ein verbindliches und unwiderrufliches Angebot gerichtet auf den Abschluss eines Dienstvertrages ab. Mit dem Absenden der Bestellung erkennt der Kunde auch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VSG und die Badeordnung des jeweiligen Schwimmbades, für das der Kurs gebucht wurde, als verbindlich an.
- c.) Ein bindender Vertrag ohne gesonderte Annahmeerklärung seitens VSG kommt bereits in dem Zeitpunkt zustande, in welchem der Kunde seine Bestätigung der Zahlungsanweisung an den jeweiligen Anbieter der Zahlungsart Lastschrift, Kreditkarte, PayPal oder Online-Überweisung, übermittelt.
- d.) Vertragssprache ist deutsch. VSG stellt dem Kunden eine Bestätigung des Vertrages, in der der Vertragsinhalt wiedergegeben ist, innerhalb einer angemessenen Frist nach Vertragsabschluss, spätestens jedoch bevor mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen wird, in der Regel per Mail, in Ausnahmefällen auf Papier zur Verfügung.

3. Zahlung

Die Zahlung erfolgt im Voraus per Lastschrift, Kreditkarte, PayPal oder Online-Überweisung.

4. Kurse

4.1 Vertragsgegenstand

- a.) Mit der Annahme des Angebots des Kunden durch VSG kommt ein Dienstvertrag zustande (§ 611 BGB). Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung eines Kurses zu den im Kursbuchungssystem zu dem jeweiligen Kurs angegebenen Terminen der einzelnen Kurseinheiten.
- b.) Der Eintritt in das Schwimmbad kann für den Kursteilnehmer je nach Schwimmbad in dem Entgelt für den Kurs enthalten sein. Andernfalls zahlt der Kursteilnehmer den Eintritt am Kassenautomaten.

4.2 Stornierung durch Kursteilnehmer

- a.) Kursstornierungen können ohne Angabe von Gründen unter Entrichtung von Stornogebühren erfolgen. Stornierungen können ausschließlich in Textform per E-Mail an kursbuchung@vereinigte-stadtwerke.de oder per Post an die Vereinigte Stadtwerke GmbH, Bäder Kursbuchung, Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg unter Angabe der Buchungsnummer erklärt werden.
 - b.) Für jeden Stornierungsvorgang wird eine Stornierungsgebühr pro Kurs und pro Kunde erhoben. Erfolgt die Stornierung bis zu 14 Tage vor dem Kursbeginn, beträgt die Stornogebühr 15,00 €. Erfolgt die Stornierung im Zeitraum von 14 bis 6 Tagen vor dem Kursbeginn, beträgt die Stornogebühr 30,00 €, jedoch nicht mehr als 80 Prozent der Kursgebühr. Bei einer Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt ist die volle Kursgebühr zu entrichten. Die Stornogebühr wird mit dem zu erstattenden Kursentgelt verrechnet. Somit erhält der Teilnehmer den Differenzbetrag (Kursentgelt abzüglich Stornogebühr) erstattet.
- ### 4.3. Leistungshindernisse auf Seiten von VSG
- a.) VSG behält sich vor, einen geplanten Kurs aus wichtigem Grund

abzusagen oder zu verschieben. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere bei technischen Defekten der Schwimmbadanlage oder bei Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl vor. In diesem Fall wird VSG das entrichtete Kursentgelt erstatten.

- b.) Fällt eine einzelne Kurseinheit aus, beispielsweise aufgrund Erkrankung des Kursleiters oder wegen technischer Defekte der Schwimmbadanlage, kann eine einzelne Kurseinheit nachgeholt oder eine Eintrittskarte in Form eines Gutscheins für das jeweilige Bad ausgestellt werden.

4.4. Nichtteilnahme am Kurs

Nimmt der Teilnehmer (wegen Krankheit mit Bescheinigung ausgenommen) nicht am gebuchten Kurs teil, besteht kein Anspruch des Teilnehmers auf Nachholung oder (anteilige) Erstattung der Kursgebühr. Die Regelungen zur Stornierung gemäß Ziffer 4.2 bleiben unberührt.

4.5. Gesundheit

Jeder Kursteilnehmer muss bei Antritt des Kurses über die für den Kurs notwendige Gesundheit verfügen. Eine ärztliche Bescheinigung wird nicht verlangt, eine Untersuchung vor Kursbeginn aber dringend empfohlen. Mit dem Erscheinen zum Kurstermin wird bestätigt, dass der Teilnehmer keine schwerwiegenden, einer Teilnahme an dem Kurs entgegenstehenden Krankheiten (z.B. Organschäden, ansteckende Infektionen) hat und gesund ist. Erscheint ein Kursteilnehmer trotz ansteckender Krankheit (z. B. Bindehautentzündung, starke Erkältung), so kann der Kursleiter den Kunden von der Teilnahme an der Kurseinheit ausschließen. In diesem Fall gilt die vertraglich geschuldete Leistung der VSG bezüglich der betreffenden Kurseinheit als erfüllt.

5. Gewährleistung und Haftung

Schadensersatz kann der Kunde nur in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung durch VSG geltend machen. Ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person sowie aus der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch einfache Fahrlässigkeit haftet VSG nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt auch für Personen, deren Verschulden VSG nach den gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Sie gilt jedoch nicht für den Fall des arglistigen Verschweigens eines Mangels.

6. Widerrufsrecht

Wenn der Kunde über das Kursbuchungssystem von VSG einen Schwimm- oder Aquakurs bucht, so kann der Kunde seine diesbezügliche Willenserklärung nicht widerrufen. Bei der Buchung eines Schwimm- oder Aquakurses kommt ein Vertrag zur Erbringung einer Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen zustande und der Vertrag sieht für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vor. Bei derartigen Verträgen besteht für den Kunden kein Widerrufsrecht (§ 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 9 BGB).

7. Verarbeitung personenbezogener Daten

- 7.1. Verantwortlicher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (insbes. der Datenschutz-Grundverordnung – DS-GVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden ist: Vereinigte Stadtwerke GmbH, Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg, Tel. 0800 888 88-10, Fax 04541 807-399, service@vereinigte-stadtwerke.de, www.vereinigte-stadtwerke.de.
- 7.2. Der Datenschutzbeauftragte der Vereinigte Stadtwerke GmbH steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter Vereinigte Stadtwerke GmbH, Datenschutzbeauftragter, Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg, Email: datenschutz@vereinigte-stadtwerke.de zur Verfügung.
- 7.3 Die VSG erhebt, verarbeitet und nutzt folgende Kategorien von personenbezogenen Daten des Kunden: Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, ggf. Geburtsdatum), Abrechnungsdaten.
- 7.4 Die VSG verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:
 - a.) Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Vertrages und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grund-

lage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.

- b.) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

7.5. Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt – im Rahmen der in Ziffer 7.3 und 7.4. genannten Zwecke – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: Abrechnungs- oder IT-Dienstleister, Banken.

Andere Berechtigte (z. B. Behörden und Gerichte) ausschließlich, soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung oder Berechtigung besteht.

7.6. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

7.7. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den unter Ziffer 7.4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse der Vereinigte Stadtwerke GmbH an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.

7.8. Der Kunde hat gegenüber der Vereinigte Stadtwerke GmbH Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DS-GVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DS-GVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DS-GVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO). Verarbeitet die Vereinigte Stadtwerke GmbH personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Kunden, verpflichtet sich der Kunde seine Mitarbeiter darüber zu informieren, dass die Vereinigte Stadtwerke GmbH die unter Ziffer 7.3 genannten Daten erheben. Der Kunde informiert die betroffenen Mitarbeiter darüber, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO erfolgt. Außerdem teilt er den betroffenen Mitarbeitern die Kontaktdaten der Vereinigte

Stadtwerke GmbH als Verantwortlichem sowie des Datenschutzbeauftragten der Vereinigte Stadtwerke GmbH mit.

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber der VSG ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen. Die VSG wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die die VSG auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO stützt, kann der Kunde gegenüber der VSG aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Die VSG wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, sie kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an: Vereinigte Stadtwerke GmbH, Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg, Fax 04541 807-399, service@vereinigte-stadtwerke.de.

8. Streitbelegungsverfahren

Zur Beilegung von Streitigkeiten, die Verbraucherverträge im Bereich der Bäder betreffen, sind die VSG zur Teilnahme am Schlichtungsverfahren bei der bundesweiten Allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, Internet www.verbraucher-schlichter.de, mail@verbraucher-schlichter.de, Fax 07851 7957941, bereit. Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich an die VSG gewandt haben und keine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden wurde. Verbraucherinformationen zur Online-Streitbeilegung gemäß Verordnung (EU) Nr. 524/2013: Im Rahmen der Verordnung über Online-Streitbeilegung zu Verbraucherangelegenheiten steht Ihnen unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Online-Streitbeilegungsplattform der EU-Kommission zur Verfügung.

Stand 01.07.2018